



# -MAGAZIN

Bundesgeschäftsstelle des SLH, Sterntorbrücke 7, 53 Bonn, Tel 02221/  
658004

## MAI 76

Bericht von der BuVo-Sitzung	S. 1
Jusos "entlarven" S L H	S. 8
S L H-MV in der Presse	S. 9
VDS-MV in der Presse	S. 10
F.D.P. verbietet LHV MSB-Koalition	S. 13
Asten-Neuwahl in Karlsruhe und Ulm	S. 16
Termin der 13. SLH-Bundesmitgl.vers.	S. 16
Parkbroschüre in der Presse	S. 17
Anmeldeformulare f. Kommissionen	S. 19

Wir bitten die schlechte Qualität einzelner Kopien zu entschuldigen. Für Zeitungen etc. senden wir auf Anfrage tadellose Abzüge zu .

Verantw.: Horst - Jörg König un Kalle Gläs

==Rundschreiben 14/76==

An alle Mitgliedsgruppen  
und kooperierenden Gruppen

Liebe Freundinnen und Freunde !

Am 23.-24.4. 76 hat eine Vorstandssitzung in Gensingen stattgefunden. Neben einigen speziell den Vorstand betreffenden Fragen wurden folgende für die Gruppen wesentlich Themen diskutiert:

1) Zeitung auf Bundesebene

Noch in diesem Semester wird eine bundesweite Zeitung auf die Beine gestellt werden. Ziel dieser Publikation soll sein, den Verband vor allem an Hochschulen, an denen noch keine SLH-Gruppe besteht bzw. schwach ist, bekannt zu machen. Außerdem hoffen wir, so Unabhängige und nicht gebundene Mitarbeiter in Fachschaften zu gewinnen.

Die Zeitung soll 4 Seiten Umfang haben (Format: DIN A 2 gefaltem), die Auflage zwischen 50 000-70 000 Exemplare liegen.

**WICHTIG-WICHTIG-WICHTIG !!!!**

**BITTE ÜBERLEGT EUCH:**

A) AN WELCHEN UNIS IN EURER UMGEBUNG KÖNNT IHR  
DIE ZEITUNG VERTEILEN BZW. AUSLEGEN

B) WIEVIEL EXEMPLARE SIND DORT ETWA ABZUSETZEN  
GEBT UNS BITTE SO SCHNELL WIE MÖGLICH BESCHIED !

VOR ALLEN DINGEN DAS VERTEILERPROBLEM MUSS DRINGEND  
GELÖST WERDEN !!!!!

Die Zeitung soll in mehr oder minder lockerer Form  
möglichst folgende Themen anschnitten:

LHG-Novellierung, Parkstudium, Perspektiven hochschul-  
politischer Arbeit, bildungspolitische Fragen (im Hin-  
blick auf die Bundestagswahlen), Interviews mit Staats-  
sekretär Glotz, Hildegard Hamm-Brücher,...

Das Opus wird mit an Wahrscheinlichkeit grenzender Sicherheit am 14.5. in Druck gehen, so daß wir etwa eine Woche später mit der Auslieferung beginnen können. Ich wiederhole noch einmal:

WIR BRAUCHEN SCHNELLSTENS EURE UNTERSTÜTZUNG !

2) V 3

Nach längerer Diskussion entschied sich der BuVo dafür, den Gruppen weiter anzuraten, als Mitglied mit den entsprechenden ASTen in der VDS tätig zu bleiben, es muß jedoch gesehen werden, daß eine Mitgliedschaft nur dann sinnvoll ist, wenn weiterhin innerhalb der VDS die Möglichkeit besteht, durch wechselnde Mehrheiten an den Hochschulen auch einen entsprechenden politischen Wechsel im VDS-Vorstand zustande zu bringen. Ist dies nicht möglich, was denkbar wäre, sollte die Aufnahmepraxis wie im Falle ASTA e.V. München Schule machen, wäre allerdings eine weitere Mitgliedschaft in der VDS grundsätzlich zu überlegen und ggf. abzulehnen.

Zur Zeit muß jedoch festgehalten werden:

- es ist prinzipiell notwendig, eine überregionale Vertretung zu unterstützen.
- aus einer Organisation auszutreten, nur weil die derzeitige politische Konstellation nicht günstig ist, ist Unfug
- die VDS bietet immer noch die Möglichkeit (auch für oppositionelle Gruppen) pressewirksam aufzutreten.
- derzeit würde ein Austritt eine Verleugnung unserer Forderung nach Stärkung der VS darstellen
- politisch kaputt zu machen ist bei einer Mitarbeit ohnehin nichts, bestenfalls was zu gewinnen

Noch ist die Möglichkeit gegeben, durch gutes Abschneiden bei Wahlen das eigene Gewicht in der VDS zu stärken. Solange diese noch besteht, wäre ein Ausscheiden nicht sinnvoll. ---

Es sollte Aufgabe des SLH sein, das Koalitionsverhalten von Jusos und LHV im VDS-Vorstand nach außen und in den entsprechenden Parteien darzustellen und dort auch auf ihre demokratischen Inhalte zu befragen.

### 3) VDS-Aktionstage

Es ist damit zu rechnen, daß Zentralthemen der Aktionstage Dinge sein werden wie Friedensdemonstration, Abbau demokratischer Rechte, HRG-Novellierung, BAPÖG-Forderungen, Unabhängig davon, welcher der erwähnten Punkte die Zentralforderung sein wird, sollte der SLH dazu wie folgt Position beziehen:

Die mit den vielmöglichen Kernpunkten der VDS-Aktionstage angesprochenen Probleme werden vom SLH unter anderen Gesichtspunkten im Prinzip auch gesehen. Deshalb ist es notwendig, daß diese andere Sicht der Probleme vom SLH vertreten wird. Konkret: wir sollten voll in die wie auch immer geartete Thematik der VDS einsteigen, die Probleme aber unter "Sozialliberaler Beleuchtung" verdeutlichen. Also unterschiedliche Argumentation, im Wesentlichen aber gemeinsames Auftreten, um so eine möglichst große Wirkung bei der Durchsetzung dieser Forderungen zu erzielen.

Sobald endgültig das Schwerpunktthema der Aktionstage feststeht, wird der BuVo Informationsmaterial und Argumentationshinweise an Euch verschicken (falls Ihr sowas überhaupt braucht, bei soviel kompetenten Leuten).

Übrigens: es geht das Gerücht, daß MSB/SHB-ASten bzw. Juso-ASten jeweils andere Schwerpunkte setzen wollen: erstere "Friedensdemo", die anderen "Abbau demokratischer Rechte". Sollte das zutreffen, wäre das ein klassischer Fall von Spaltung der Studentebewegung.

### 4) weitere Schwerpunkte

Soziales: Unser neuer Sozialreferent HANS-PETER HERRMANN (Bonn) wird eine Broschüre "Sozialtips" erstellen.

Grund- : Da die Notwendigkeit besteht, unser Grundsätzliches  
satzprogramm zu aktualisieren, täte eine Neudiskussion ganz gut. Dies kann jedoch nicht mehr bis zur nächsten MV geschehen, da bei der Vielfältigkeit der Meinungen im Verband ein längerer Diskussionsprozeß in den einzelnen Gruppen nötig ist.

Sofern von derArbeitskapazität her zu schaffen, sollen noch imLaufe dieses Semesters Broschüren und Dokumentationen zu folgenden Thmen erscheinen:

RCDS      Juso-HSG      LHV  
SLH-Intern  
HRG      Sozialtips (s.o.)      Juristenausbildung  
Grundsatzbeschlüsse (Neuzusammenstellung)

5) Kommissionen

- a) Approbationserdnung für Mediziner
- b) Hochschulzugang
- c) Reform des Wirtschaftswissenschaftlichen Studiums

Während für a) und c) bereits Projektleiter bereitstehen, müßte für b) noch jemand gefunden werden. Diese Kommission kann in wesentlichen Punkten auf Material der Kölner Gruppe, die sich bereits intensiv mit der Thematik befaßt hat, zurückgreifen.

Für alle drei Kommissionen werden noch Arbeitswütige gesucht, die an reger Mitarbeit interessiert sind. Um Euch etwaige Anmeldungen zu erleichtern, sind diesem Brief Meldeformulare beigelegt.

Die Kommissionen können die Arbeit aufnehmen, sobald die Anträge dazu vom Ministerium genehmigt worden sind.

Zum WS 76/77 soll eine Kommission zum math.-naturw. Studium eingerichtet werden. Evtl. interessierte Leute sollten sich also bereits jetzt seelisch darauf einstellen.

Viele Grüße !

(und überarbeitet Euch nicht)

gez. Horst-Jörg König

JUSOS entlarven S L H schon wieder !!!!!!!!!!!!!!!

-----

Juso-Altfunktionär Rudi " Intrigus " Hartung versucht sich quälender Legitimationsprobleme zu entledigen. So ließ er denn im Berliner "Extradienst", dem Zentralorgan der heimatlosen Linken, den nachfolgend kopierten Artikel einrücken.

Warum der S L H den Jusos so schwer auf der Seele liegt, ist nach der derzeitigen Stimmungslage in der SPD nicht schwer zu erraten :

-- zwar haben die Jusos , nach ihren Worten, die VDS fest in der Hand, doch die Handschrift des VDS-Aktionsprogrammes für dieses Jahr läßt eher auf die DKP-Studiosi vom Spartakus schließen. Widerspruchslos stimmten die Jusos Kampfpapieren gegen SPD und sozialliberale Koalition zu: " Der Politik der sozialen Demontage und des Abbaus demokratischer Rechte im Innern entspricht eine an den Profit- und Herrschaftsinteressen der bundesdeutschen und multinationalen Konzerne orientierte Außenpolitik der BRD.....

-- zwar residiert Juso-Chef Hartung in der SPD-Baracke, doch statt den SPD-Bildungspolitikern den Rücken zu stärken, fällt er ihnen meist in denselben. Seine bildungspolitischen Ziele sind weniger Anregung denn Ärgernis für die jetzt gegen CDU/CSU und Jusos kämpfenden Rhode, Clotz und Co.

-- am härtesten aber werden die Jusos durch die Existenz des SLH an ihr Versagen erinnert : vor allem deshalb, weil sie entgegen dem Parteivorstandsbeschluß weiter Koalitionen mit Kommunisten anstreben werden, obwohl der SLH als reale Alternative dazu existiert. Da die inhaltliche Kritik an der Politik des SLH aber als Erklärung der Unmöglichkeit einer Koalition der SPD gegenüber nicht zu gebrauchen ist ( da der SLH eher SPD-Politik betreibt als die Jusos ), muß der Rufmord als letzte Waffe herhalten.

# SLH

München:

Sozialliberaler Hochschulverband

Sozialliberaler  
Hochschulverband

– Bundesgeschäftsstelle –

vorm. DSU

Deutsche Studenten Union

53 Bonn, Sterntorbrücke 7

Telefon: (02221) 65 80 04

## Presse-Information

Bonn, 5.5.1976

Nr. 13/76

F.D.P. untersagt LHV Koalitionen mit Kommunisten.  
SLH fordert LHV und Jusos zum Umdenken auf.

-----

Der Bezirksverband Münster der F.D.P. hat dem Liberalen Hochschulverband (LHV) Repressalien für den Fall angedroht, daß die Gruppe mit der DKP-Studentenorganisation Spartakus oder anderen kommunistischen Gruppierungen Koalitionen eingeht.

In letzter Zeit war die Politik des LHV von verschiedenen Seiten in der F.D.P. scharf kritisiert worden. Im Kreuzfeuer der Kritik standen die dauernden Koalitionen des LHV mit Kommunisten im studentischen Dachverband VDS und an verschiedenen Hochschulen sowie marxistische Ansätze im Grundsatzprogramm des LHV.

Der Sozialliberale Hochschulverband (SLH), in dem auch zahlreiche F.D.P.-Mitglieder mitarbeiten, begrüßte die eindeutige Stellungnahme der Münsteraner F.D.P. und forderte den LHV sowie die Juso-Hochschulgruppen auf, ihre Koalitionspraxis an den Hochschulen zu überprüfen. LHV und Jusos müssen nach den Worten des Sprechers des SLH, Karl Gläs, jetzt entscheiden, ob sie weiterhin Steigbügelhalterfunktionen für Kommunisten ausüben wollen oder sich endlich anderen, demokratischen Koalitionspartnern zuwenden. Bisher hatten beide Verbände nur Koalitionen mit "linkeren", kommunistischen Gruppen gesucht. So ist zu erklären, daß Kommunisten in mehr als der Hälfte der Studentenvertretungen der BRD Einfluß ausüben können.

Karl Gläs forderte in diesem Zusammenhang auch die SPD auf, im Bezug auf die Koalitionspraxis der Juso-Hochschulgruppen ähnlich deutliche Worte im Sinne des Abgrenzungsbeschlusses des Parteivorstandes der SPD zu finden.

gez. Karl Gläs  
-Vorstandsmitglied-

Stärkerer S L H '- Einfluß in den neugewählten Asten

Karlsruhe und Ulm !

In Deutsch-Südwest, dem Ländle , in welchem die gnadenlose Alternative zwischen Freiheit und Sozialismus tobt, wurde ein Stück Freiheit christlich-demokratischer Art eingeschränkt:

In den Asten Karlsruhe und Ulm wird der Asta-Vorsitz, der in der letzten Legislaturperiode beim RCDS lag, geteilt. Durch die inhaltliche ( und Verhandlungs-) Stärke des ( sitzemäßig schwächeren ) S L H wird der SLH in Ulm in der ersten, in Karlsruhe in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode den Asta-Vorsitzenden stellen.

In Karlsruhe verhandelte der S L H sowohl mit dem RCDS als auch mit SHB und Unabhängigen . Nachdem die Verhandlungen mit dem (gemäßigten) SHB durch den SHB -Buvö torpediert worden waren, konnte der SLH dem RCDS im Asta-Programm ( über die Gruppe Karlsruhe zu beziehen ) und im Personalen weitgehende Zugeständnisse abringen.

Aussenreferent -- Robert Hoening ( SLH )

Sozialreferent -- Franz-Josef Riehauer (SLH)

Robert Hoening wird im November Asta-Vorsitzender.

In Ulm ist Uli Ziebart (SLH) Asta-Chef für die erste Hälfte. Charlie Beinert ( SLH) wurde stv.SP-Präsident.

Weitere Informationen über beide Asten folgen in den nächsten Tagen.

-----  
DIE NÄCHSTE BUNDESMITGLIEDERVERAMMLUNG DES SLH FINDET  
VOM 2.-4. JULI IN KARLSRUHE STATT !

Bitte richtet Euch jetzt schon in den Gruppen mit der Ferienplanung darauf ein. Interessenten für die BUVO- NACHFOLGE werden gebeten, sich rechtzeitig zu erkennen zu geben !!!!!!!!!!!!!